

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEB Malerei**

**Deutschland**

**Kunsthalle <HAMBURG>**

**1350 - 1800**

**KATALOG**

**11-4** *Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle* / hrsg. von Uwe M. Schneede ... - Hamburg : Hamburger Kunsthalle ; [Köln] : Wienand. - 24 cm

**[#0859]**

Bd. 1. Die deutschen, englischen, französischen, italienischen und spanischen Gemälde 1350 - 1800 / von Martina Sitt unter Mitarb. von Gerrit Walczak. - 2007. - 427 S. : Ill. - ISBN 978-3-87909-879-8 (Wienand) : EUR 38.00

Die Hamburger Kunsthalle, wie das Städelsche Kunstinstitut (heute Städel-Museum) in Frankfurt am Main eine Gründung des 19. Jahrhunderts, bezog ihren noch heute bestehenden Bau 1869, der durch einen 1997 eröffneten Neubau von Oswald Mathias Ungers für die „Galerie der Gegenwart“ erweitert wurde. Die bekanntesten Namen unter ihren Direktoren sind Alfred Lichtwark (1886 - 1914) und nach dem Zweiten Weltkrieg Werner Hofmann (1969 - 1990). Während ersterer beim Ausbau der Gemäldegalerie vor allem Werke der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts sowie speziell Malerei aus und über Hamburg erwarb, setzte Hofmann einen Schwerpunkt bei der „Kunst um 1800“. Der Aufbau der Galerie Alte Meister für die Gemälde von 1350 - 1800, der in den ersten beiden Bänden des neuen wissenschaftlichen Gesamtkatalogs *Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle* dokumentiert wird, erfolgte dagegen nicht planmäßig und war „in den ersten dreieinhalb Jahrzehnten ... wenig koordiniert“ (S. 11). Während die in Bd. 2 des Sammlungskatalogs beschriebenen niederländischen Gemälde<sup>1</sup> sich primär einer Schenkung von 1879 und daran anschließenden gezielten Ankäufen verdanken, ist der „Bestand an weiteren, rund 400 Werken aus der Zeit von 1350 bis 1800 (äußerst heterogen)“. Es handelt sich um Gemälde zumeist italienischer, französischer und deutscher Künstler, eine Reihe von Miniaturen und etwa fünfzig Werke von ... unbekannter Hand“ (S. 11). Wäh-

---

<sup>1</sup> Bd. 2. Die niederländischen Gemälde : 1500 - 1800 / von Thomas Ketelsen. Unter Mitarb. von Claudia Brink und Gerrit Walczak. - 2001. - 360 S. : Ill.

rend die italienischen Werke vor allem unter dem Direktorat von Lichtwarks Nachfolger, Gustav Pauli (1914 - 1933), erworben wurden,<sup>2</sup> wozu Spitzenstücke aus der Sammlung Siegfried Wedells kamen - er hatte seine Sammlung bereits 1919 der Stadt vermacht, doch kam sie als Ganzes erst 2007 nach Fertigstellung des vorliegenden Katalogs als Zustiftung an die Kunsthalle - verdanken sich viele einer Erwerbungs-„Strategie der Ergänzung“, die der Kunsthalle manche „Solitäre“ bescherten (S. 12). Dazu paßt auch, daß für zahlreiche Bilder erst mühsam die Provenienz ermittelt werden mußte, und das nicht nur für die Erwerbungen nach 1933, die in einem eigenen Projekt untersucht wird.

Der von Martina Sitt, der Leiterin der Galerie Alte Meister bearbeitete Katalog - die von weiteren 16 Mitarbeitern stammenden Artikel sind gleichfalls mit deren Namenskürzel gezeichnet - umfaßt nicht nur die Gemälde der Schausammlung, sondern auch die des Depotbestandes. Im Alphabet der Künstlernamen (mit knappen biographischen Informationen im Artikelkopf) - dazu in einem Anhang *Unbekannte Meister* (nach Ländern, S. 380 - 411) - wird jedes Gemälde mehr oder weniger ausführlich beschrieben, beginnend mit Inventarnummer, Werktitel, Material, Format, Zustand, Provenienz und schließend mit umfänglichen Literaturangaben, getrennt nach Ausstellungskatalogen und Forschungsliteratur. Diese beiden Teile rahmen die ausführliche und dazu mit Endnoten versehene inhaltliche und stilistische Beschreibung ein, die auch die Stellung des Gemäldes im Œuvre des Künstlers einschließt: so entfallen auf die knapp acht Spalten für Claude Lorrains *Abschied von Aeneas und Dido in Karthago* 1675/76 sechs auf die Beschreibung (davon eine für die Endnoten) einschließlich einer kleinen Schwarzweißabbildung. Alle Gemälde sind abgebildet, aber - und das ist der einzige Schwachpunkt dieses Katalogs - leider in kleinen, qualitativ äußerst dürftigen Schwarzweißabbildungen. Daß 16 Hauptwerke zusätzlich auf S. 17 - 32 in ganzseitigen Farbtafeln abgebildet sind (darunter auf S. 23 das erwähnte Bild von Claude Lorrain, übrigens ohne Hinweis im Text), macht diesen Mangel nur noch spürbarer.

Der Anhang enthält Verzeichnisse *der Künstler mit Inventarnummer, der geänderten Zuschreibungen, der nach 1966<sup>3</sup> erworbenen Gemälde und der 1966 nicht berücksichtigten Gemälde, der Gemälde nach Inventarnummern*

---

<sup>2</sup> Zu Gustav Pauli (1866 - 1938) und seinen Erwerbungen jetzt ausführlich in Bd. 2 der folgenden Dissertation: ***Gustav Pauli und die Hamburger Kunsthalle*** / Christian Ring. Hrsg. von der Hamburger Kunsthalle und der Hermann-Reemtsma-Stiftung. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag. - 25 cm. - (Forschungen zur Geschichte der Hamburger Kunsthalle ; 1). - Zugl.: Kassel, Univ., Fachbereich Kunsthochschule, 2009. - ISBN 978-3-422-07003-5 : EUR 98.00. - 1. Reisebriefe. - 2010. - 925 S. - ISBN 978-3-422-07032-5 : EUR 78.00. - 2. Biographie und Sammlungspolitik. - 2010. - 372 S. - ISBN 978-3-422-07033-2 : EUR 38.00. - S. 319 - 340 Personalbibliographie Gustav Pauli.

<sup>3</sup> Gemeint ist der ***Katalog der alten Meister der Hamburger Kunsthalle***. - 5. Aufl. - Hamburg : Hamburger Kunsthalle, 1966. - 240 S. : Ill. ; gr. 8°. - Allein ein Vergleich des Umfangs mit dem der beiden neuen Kataloge von 2001 und 2007 macht den Zuwachs an Information deutlich.

sowie *der abgekürzt zitierten Literatur* (darin im ersten Teil eine chronologische Liste der Hamburger Sammlungskataloge seit 1828).

Wenn der amtierende Direktor der Kunsthalle, Hubertus Gaßner, der 2006 Uwe M. Schneede (1990 - 2006) - der noch das Vorwort zum Katalog beige-steuert hat - nachfolgte, auf der Homepage der Kunsthalle<sup>4</sup> zu Protokoll gibt: „Museen haben auch die Aufgabe, ihre eigenen Bestände zu erforschen. Da die Mittel fehlen, findet Forschung vielerorts nicht mehr statt. Die Hamburger Kunsthalle dagegen legt großen Wert auf dieses Fundament der Museumsarbeit“, so ist der vorliegende Katalog ein vorzügliches Beispiel für diese Selbstverpflichtung,<sup>5</sup> ebenso wie es die drei ersten Bände des parallelen Katalogunternehmens **Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett**<sup>6</sup> sind.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

---

<sup>4</sup> <http://www.hamburger-kunsthalle.de/start/start.html> [2010-11-28]; auf der seitdem neu gestalteten Homepage war er Text nicht mehr zu finden [2011-12-11] und auch nicht mehr das bis 1986 zurückreichende Verzeichnis der Publikationen. Ein kurzes Verzeichnis der Bestandskataloge jetzt unter [https://www.freunde-der-kunsthalle.de/h/bestandskataloge\\_52.php](https://www.freunde-der-kunsthalle.de/h/bestandskataloge_52.php) [2011-12-11].

<sup>5</sup> Inzwischen sind noch folgende Kataloge der Reihe erschienen, so daß nur noch Bd. 3 für das 19. Jahrhundert aussteht: Bd. 4. Die Gemälde der klassischen Moderne / von Marcus Andrew Hurttig. - 2010. - 454 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86832-008-4 : EUR 38.00. - Bd. 5. Die Galerie der Gegenwart. - 1. Gemälde, Objekte, Installationen / von Christoph Heinrich und Nicola Müllerschön. - 2. Aufl., Stand der Sammlung: 30. September 2007. - 2008. - 352 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-87909-971-9 : EUR 34.00. - 2. Photographie / von Nina Zimmer. - 2008. - 160 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-87909-942-9 : EUR 24.00. - 3. Audio - Video / von Dirck Möllmann. - 2008. - 32 S. : zahlr. Ill. + 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-87909-953-5 : EUR 19.80.

<sup>6</sup> **Deutsche Zeichnungen 1450 - 1800** / Peter Prange. - Köln [u.a.] : Böhlau. - 32 cm. - (Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett ; 1). - ISBN 978-3-412-35305-6 (Gesamtwerk in Schuber) : EUR 249.90, EUR 198.00 (Subskr.-Pr. bis 30.09.2007) [9296]. - Katalog. - 2007. - VIII, 440 S. : Ill. - Tafeln. - 2007. - VIII, 468 S. : überw. Ill. - **Italienische Zeichnungen 1450 - 1800** / David Klemm. - 32 cm. - (Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett ; 2). - ISBN 978-3-412-20261-3 : EUR 249.00. - Katalog. - 2009. - IX, 556 S. : Ill. - Tafeln. - 2009. - 337 S. : nur Ill.. - Stefano della Bella (1610 - 1664) : Zeichnungen aus dem Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle. - 2009. - V, 237 S. : zahlr. Ill. - **Niederländische Zeichnungen 1450 - 1850** / Annemarie Stefes. - Köln [u.a.] : Böhlau. - 31 cm. - (Die Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett ; Bd. 3). - ISBN 978-3-412-20658-1 (in Kassette) : EUR 249.00. - Katalog 1. Van Aken - Murant. - 2011. - IX, 398 S. : Ill. - Katalog 2. Van Musscher - Zegelaar 2011. - V S., S. 399 - 836 : Ill. - Tafeln. - 2011. - 535 S. : nur Ill.

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz279683383rez-1.pdf>